

worden ist. Bei diesen wird die Tendenz zum Zerfall in Wasser und Anhydrid, bezw. Lacton, bei den Oximen diejenige zum Zerfall in Wasser und Nitril, bezw. Oxazol durch Alkyle befördert. Die Alkoholradicale begünstigen also indirect die intramolecularen Zersetzungen, indem sie diejenigen Configurationen herzustellen streben, bezw. diejenigen Gruppen einander nähern, durch deren gegenseitige Reaction aus einem Moleküle deren zwei gebildet werden.

Zürich, im Juni 1882.

312. J. Altschul: Nachtrag zu der Abhandlung über *p*-Oxalkylderivate des Phenylhydrazins etc.

(Eingegangen am 27. Juni.)

Zu obiger Arbeit¹⁾ theilt mir Hr. Dr. Groll mit, dass er die von mir als Vorproducte beschriebenen Salze *p*-äthoxydiazobenzolsulfonsaures- und *p*-äthoxyphenylhydrazinsulfonsaures Natrium bereits früher erhalten und in seiner Dissertation (Basel 1888) beschrieben hat. Hr. Dr. Groll hat auch versucht, durch Einwirkung wässriger Salzsäure auf letzteres Salz zum Aethoxyphenylhydrazin zu gelangen, hat jedoch gleich mir hierbei negative Resultate erhalten und seine Versuche damals abgebrochen.

Betreffs der obigen Salze findet sich in der betreffenden Dissertation die unrichtige Angabe, dass sich dieselben nicht unzersetzt wasserfrei erhalten liessen. Dr. Groll schliesst aus seinen Analysen, dass beide Salze, die er nur im Exsiccator trocknete, ein Molekül Krystallwasser enthalten. Doch stimmt thatsächlich seine Natriumbestimmung des *p*-äthoxydiazobenzolsulfonsauren Natriums sehr viel besser auf ein wasserfreies Salz.

Es berechnet sich nämlich

für das wasserfreie Salz	9.1 pCt. Natrium
» » Salz mit 1 Molekül Wasser	8.5 » »
während Hr. Dr. Groll findet	8.9 » »

Ueberdies habe ich gezeigt, dass beide Salze sich unzersetzt trocknen lassen und habe die betreffenden Analysen mitgetheilt.

Ich benutze die Gelegenheit, eine in meiner Abhandlung durch ein Versehen fortgelassene Literaturangabe hier nachzutragen. Auf Seite 1852 fehlt die auf die Analyse von Salipyrin bezügliche Fussnote: »Pharm. Centralhalle 1892, S. 61.«

¹⁾ Diese Berichte XXV, 1842.